

Magazin

robotron®

Ausgabe 1/2005

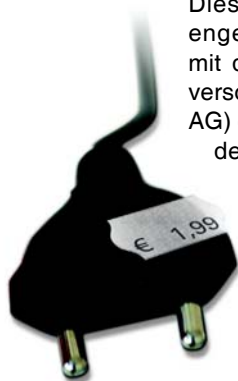
INFORMATIONEN DES GESCHÄFTSFÜHRERS

ROBOTRON INVESTIERT VERSTÄRKT IM ENERGIEUMFELD

Nach dem erfolgreichen Halbjahresabschluss unseres Geschäftsjahres kann die notwendige aber sehr kostenintensive Investitionsstrategie bei unseren Produkten für die Energiewirtschaft konsequent fortgesetzt werden. Die weitere Entwicklung der vielfältigen Strom- und Gasvertriebsfunktionalitäten stellt dabei neben den laufenden Entwicklungen der Zeitreihenverwaltung, des Reportings und der komplexen Berechnungen einen besonderen Schwerpunkt dar.

Darüber hinaus stellen wir uns das Ziel, durch eine effektive und bewährte Schnittstellenpolitik zu den Abrechnungssystemen von SAP unseren Kunden nicht nur eine exzellente und leistungsstarke Verwaltung der energietechnischen Stammdaten zu bieten, sondern auch schnell auf die ständig wachsenden Anforderungen zur Auswertung dieser Daten zu reagieren. Folgerichtig ordnet sich die Entwicklung des Produktes **robotron*ex/sales** in diese Strategie ein.

Dieses Produkt, das in enger Zusammenarbeit mit der ESAG (Energieversorgung Sachsen Ost AG) entwickelt wird, dient der Verbesserung der Angebotskalkulation. Eine ausführliche Darstellung finden Sie auf Seite 3 dieses Magazins.



BOBFAHREN IN ALTENBERG



▲ Dr. Heinemann mit Robotron-Kunden beim Gästebobfahren auf der Bobbahn in Altenberg

Nicht nur in der Softwareentwicklung setzen wir auf einen eindrucksvollen Auftritt.

Getreu diesem Motto haben wir am 10.02.05 ein erfolgreiches Kundentreffen auf Deutschlands modernster Bobbahn in Altenberg durchgeführt. Die Vorstellung des Produktes **robotron*ex/sales** durch Herrn Andreas Frömmel haben wir mit einer Bobfahrt verbunden, um unseren Kunden ein Erlebnis der besonderen Art zu bieten. Dieser Event wurde mit Begeisterung angenommen und wird im kommenden Jahr sicher wiederholt werden müssen, um den Kunden, die aus terminlichen Gründen nicht dabei sein konnten, auch die Gelegenheit zu geben, diese kribbelnde Talfahrt zu erleben und aktuelle Bestzeiten zu unterbieten.



Dr. Rolf Heinemann
Geschäftsführer
Robotron

MESSEAUFTTRITT

E-WORLD 2005

Robotron – Damit Sie Ihr Ziel nicht aus den Augen verlieren! Diesem Motto können unsere Kunden auf der diesjährigen Energiemesse *E-world* vom 15. – 17.03.05 in Essen gerecht werden.

Während Sie sonst Ihr Ziel bei IT-Projekten im Auge haben, können Sie auf unserem Robotron-Stand mit integrierter Laser-Biathlon-Anlage Ihre Zielsicherheit praktisch testen und auswerten. Dabei unterstützt Sie der Biathlon-Olympia-Sieger Frank-Peter Roetsch.



▲ Der Olympia-Sieger Frank-Peter Roetsch (links im Bild) unterstützte schon auf der COMTEC 2004 viele Robotron Kunden beim Biathlon-Schießen (hier den Wirtschaftsbürgermeister von Dresden Herr Hilbert)

Damit trotz des aktionsbezogeneren Auftritts die Fachgespräche nicht zu kurz kommen, stehen Ihnen natürlich auch dieses Jahr unsere Berater und Projektleiter zu Konsultationen und Fachgesprächen zur Verfügung. Und um hier auch die Personen und Fachleute zu treffen, die Sie bei anstehenden Problemen optimal unterstützen und beraten können, nutzen Sie bitte die Möglichkeit zu einer Voranmeldung unter:

www.robotron.de

*robotron*SEA* Release 3.2 IM EINSATZ



Als neuer Anwender von *robotron*SEA* arbeitet die FREITALER STROM+GAS GMBH (FSG) seit dem 01.02.05 produktiv mit dem neuen Release. Die FSG setzt *robotron*SEA* für die Sparten Strom, Gas und Beleuchtung ein.

Das Release 3.2 wird unter anderem von drei wesentlichen Neuerungen geprägt:

1. INTEGRATION BELIEBIGER, GENERISCHER SPARTEN

Neben den bereits im System vorhandenen Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme ist der Anwender ab sofort auch in der Lage, eigene Sparten wie z. B. die Sparte *Beleuchtung* zur Erfassung von Störungen oder Schäden an Beleuchtungsanlagen im Versorgungsgebiet zu generieren. Die Dokumentation der Störungen der neuen Sparten erfolgt mit einer einheitlichen Bearbeitungsmaske, in der neben den allgemeinen Störungsangaben wie dem Anlass und dem Inventarobjekt auch die betroffenen Betriebsmittel erfasst werden. Der Anwender kann sich für jede generische Sparte eigene Referenzwerte definieren.

2. SCHAFFUNG EINER EINHEITLICHEN STÖRUNGSMELDUNGSMASKE

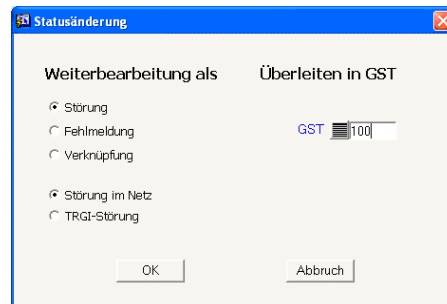
Durch die Integration weiterer Sparten im System ergab sich die Notwendigkeit, eine Maske zu schaffen, die Störungsmeldungen für alle Sparten erfassen kann. In dieser neuen Maske werden sowohl die Angaben zum Melder und zum Schadensort als auch detaillierte Angaben zu jeder Sparte wie dem Informationsfluss und betroffene Inventarobjekte erfasst.

Für die Sparte Strom kann die Meldungsmaske spezifisch, der genaue Störungsbereich ist bekannt, oder unspezifisch eingesetzt werden.

3. ERWEITERUNG DER WEITERBEARBEITUNG VON MELDUNGEN

Ein wesentliches Ziel des neuen Releases bestand in der Integration neuer Bearbeitungsschritte für Störungsmeldungen.

Da es sich bei gemeldeten Störungen um Fehlmeldungen oder Meldungen im Zusammenhang mit anderen Meldungen handeln kann, musste *robotron*SEA* um diese Klassifizierungen zur Weiterbearbeitung ergänzt werden.



▲ *Weiterbearbeitung einer offenen Störungsmeldung der Sparte Gas*

Damit kann jetzt eine Störungsmeldung durch die Mitarbeiter der Fachbereiche als Störung oder Fehlmeldung weiterbearbeitet oder mit einer bereits vorhandenen Störung verknüpft werden.

*robotron*SEA* kann durch diese Änderungen das Störungsmanagement eines Energieversorgungsunternehmens noch besser unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie auf der *robotron*SEA* Produkt-Homepage: www.robotron.de/robotron-sea/

Axel Zerndt
Senior-Systemberater Support

HOCHVERFÜGBARKEIT UND *robotron*eXcount*

ORACLE REAL APPLICATION CLUSTERS (RAC) UND *robotron*eXcount*



Real Application Cluster

Oracle Real Application Clusters (RAC) ist eine Hochverfügbarkeitslösung durch Cluster von mehreren Rechnerknoten. Dabei greifen mehrere Server gleichzeitig auf eine Datenbank zu, wodurch die Hardware optimal ausgenutzt und eine hohe Ausfallsicherheit gewährleistet wird.

Wesentliche Eigenschaften:

- Hochverfügbarkeit
- Optimale Ausnutzung aller Server
- Hohe Skalierbarkeit durch Hinzufügen weiterer Server
- Sehr schnelles Failover
- Bei Ausfall eines Servers sind wenige Benutzer betroffen

leistet wird. RAC verhält sich gegenüber einer Anwendung wie eine Datenbank, diese ist solange aktiv, wie das RAC (also mindestens ein Knoten) aktiv ist.

Das Thema Hochverfügbarkeit und Skalierbarkeit im *robotron*eXcount*-Umfeld war Anlass, einen Workshop am 14. Januar 2005 in Dresden durchzuführen. Dabei waren wichtige Kunden wie RWE, Vattenfall, DREWAG und GISA anwesend.

Herr Reißig (Robotron) erläuterte die Möglichkeiten von High Availability Architekturen für *robotron*eXcount* und ging detailliert auf das Thema Oracle Real Application Clusters ein. Die Diskussionen während des Vortrages der Teilnehmer zielten sowohl auf administrative als auch auf fachliche Problemstellungen. Dabei wur-

den die Forderungen nach vereinfachter administrativer Aufgabenstellung in Bezug auf Hochverfügbarkeit wie auch auf bessere Lastverteilung auf vorhandener Hardware zur Lösung der fachlichen Belange dargestellt und diskutiert.

Der Einsatz von Oracle Real Application Clusters ist durch die Architektur von *robotron*eXcount* ein interessantes und anstrengenswertes Ziel und wird in den nächsten Monaten durch Robotron auch im Hinblick auf 10g untersucht.



Jens Maier
*robotron*eXcount*-
Projektleiter

ESAG UND ROBOTRON ENTWICKELN KALKULATIONS-SOFTWARE

ERTRAGSORIENTIERT ANBIETEN

Angebotskalkulation ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Preise müssen wettbewerbsfähig sein, aber dem Lieferanten auch eine Marge garantieren.

Klagen von VIK (Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V.) und VEA (Bundesverband der Energieabnehmer e. V.) über steigende Strompreise für Industriekunden gehören in der Energieszene zum gewohnten Bild. Tatsächlich ist elektrische Energie heute so teuer wie seit Beginn der Liberalisierung nicht mehr. Die Preissensibilität bei Großverbrauchern nimmt weiter zu. Unter diesen Aspekten sind Kundenbeziehungen nicht immer konfliktfrei. Für Energieversorger kommt es deshalb verstärkt darauf an, Kunden durch zusätzliche Services zu entlasten.

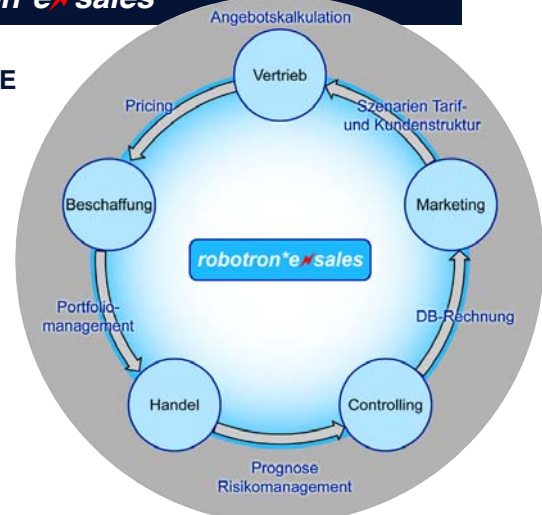
In Zusammenarbeit mit der ESAG Energieversorgung Sachsen Ost AG hat die Robotron Datenbank-Software GmbH ihr IT-Lösungsportfolio um ein intelligentes Werkzeug für den Energievertrieb erweitert. Durch präzise Kalkulation ermöglicht es bei Firmenkunden die Reduzierung der Stromkosten und bei den Energielieferanten die Verringerung des Geschäftsrisikos.

Die ESAG betreut rund 440.000 Kunden, davon ca. 3.000 Großkunden. Bereits Ende 1999 startete der Versorger gemeinsam mit Robotron die Entwicklung von *robotron*~~e~~count*. Heute ist das System bei der ESAG eine unternehmensweite Datendrehzscheibe, die seit 2001 von Dienstleistungskunden mitgenutzt werden kann. Acht Stadtwerke nehmen diesen Service in Anspruch.

NEUE VERTRIEBSMODULE ERÖFFNEN INTERESSANTE MÖGLICHKEITEN

Mit dem neuen Modul *robotron*~~e~~sales* bietet Robotron nun ein Werkzeug an, das der Vertriebsunterstützung von Energielieferanten bei der Angebotserstellung, Beschaffungsoptimierung, dem Vertriebscontrolling und Portfoliomanagement dient. Wesentliche Komponenten des Systems wurden gemeinsam mit der ESAG konzipiert und von Robotron entwickelt. Die ESAG plant die Produktivsetzung für Sommer 2005, um die jährlichen Vertragskalkulationen durchzuführen.

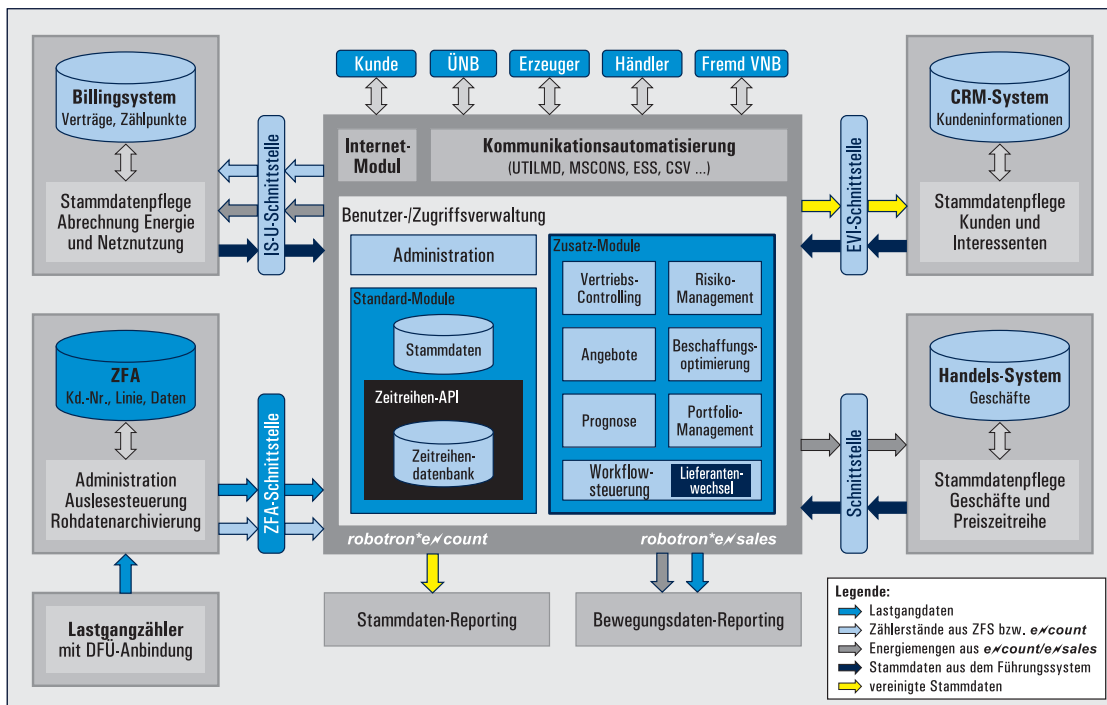
Mit *robotron*~~e~~sales* wird es erstmalig möglich, innerhalb von Minuten fertige Angebote zu berechnen – auch für Neukunden. Die Kalkulation erfolgt auf Basis aktueller Daten wie detaillierter Ver-



brauchsprognosen, realer Energiebeschaffungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten des Kunden. Die Kalkulation läuft ohne Medienbruch in dem integrierten System ab.

Dem Vertrieb der ESAG eröffnet dies neue Wege:

- Erschließung des gesamten Potenzials der Wertschöpfungskette vom Vertrieb über die Beschaffung zur Lieferung und Abrechnung
- Aufbau eines modernen Vertriebs-Controllings
- Deckungsbeitragsoptimierte Preisbildung auf Basis der Lastprofile und unter Beachtung der Beschaffungskosten
- Portfoliomanagement
- Risikomanagement und Optimierung der Beschaffung



Vom Einsatz der Software profitieren Kunden und Versorger gleichermaßen: Die ESAG kann ihr Risiko minimieren, weil sie sich auf das Verbrauchsverhalten des Kunden einstellen und entsprechend kalkulieren kann. Und dem Geschäftskunden werden marktfähige Konditionen offeriert.

Andreas Frömmel
Systemberater Vertrieb
Energiewirtschaft

◀ Integration von *robotron*~~e~~sales* in die Systemlandschaft des EVU

ERFOLGREICHER EINSATZ *robotron*excount*

STADTWERK AUS SACHSEN PRÄSENTIERT MODERNES EDM-SYSTEM

Live-Präsentation des bei den Stadtwerken Schkeuditz GmbH (SWS) im Einsatz befindlichen EDM-Systems *robotron*excount* am 26.01.2005

Mit diesen einleitenden Worten beschreiben die Schkeuditzer Stadtwerke ihre sehr erfolgreiche Präsentation am 26.01.2005 vor Vertretern mehrerer Stadtwerke der Umgebung und dem Leiter der Technisch-wirtschaftlichen Abteilung des VKU, Herrn Prof. Seidel.



Frühzeitig wurde bei den Stadtwerken Schkeuditz erkannt, dass die bestehenden Systeme und hausgemachten Excel-Lösungen nicht mehr ausreichen, um die Anforderungen des liberalisierten Energiemarktes zu erfüllen. Trotz der begrenzten finanziellen und personellen Möglichkeiten eines kleinen Stadtwerkes wurde mit viel Engagement in erstaunlich kurzer Zeit sehr viel erreicht. Im Ergebnis dieses nicht immer geradlinigen Weges veranstalteten die SWS am 26.01.2005 eine Live-Präsentation zu dem im Einsatz befindlichen EDM-System *robotron*excount City*.

Nach Ausführungen zur 5-jährigen Entwicklung von *robotron*excount* und *robotron*exsales* wurde den Anwesenden im zweiten Teil der Veranstaltung ein Überblick über die gewachsene umfangreiche Funktionalität gegeben. Herr Becker von den SWS stellte im dritten Teil der Veranstaltung eindrucksvoll mit einer Live-Demo auf dem Produktivsystem einige Schwerpunkte der SWS dar: Stammdaten- und Vertragsverwaltung, hochautomatisierter Import- und Datenaustausch mit Vorsystemen und der Abrechnung, Bilanzkreismanagement, Prognose, Lastgang-Generierung nach dem Vergleichstagesverfahren und der geplanten Datenbereitstellung über das *robotron*excount*-Internet-Modul. Dabei wurde speziell die Flexibilität des Systems aufgezeigt, auf Änderungen des Marktumfeldes schnell reagieren zu können und die Durchgängigkeit der Bedienung präsentiert, die insbesondere für kleinere Stadtwerke mit geringen personellen Ressourcen wichtig ist.

Dagmar Behnke, Senior-Systemberaterin Vertrieb
André Reinhold, Senior-Systemberater Support

ENTWICKLUNGSSTAND *robotron*excount-GAS*

ROBOTRON RÜSTET SICH FÜR DEN GASMARKT

Mit regem Interesse wird bei Robotron die fortschreitende Liberalisierung des deutschen Gasmarktes aufgenommen. Das ist nicht verwunderlich, schließlich werden in den erprobten Systemen bereits viele Anforderungen umgesetzt, die durch die Regulierungsbehörde RegTP an den liberalisierten Gasmarkt gestellt werden. In Ergänzung der bereits produktiven Strom- und Gaskomponenten von *excount*, laufen Entwicklungen zum anstehenden Entry-Exit-Modell. Es werden die erforderlichen **Marktstrukturen** (*Netze (H, L, LL), Entry-Exit Punkte, Kapazitätsportfolios, Verträge (Kapazitätsvertrag, Portfoliovertrag, Vertrag über Bilanzausgleich, Netzkopplungsvereinbarungen, Netzzugangsvermittlungsvertrag, Netzzugangsverträge)*) und **Marktteilnehmer** (*Netzbetreiber, Transportkunden, Portfoliomanager*) im System abgebildet. Das ermöglicht die Realisierung gewünschter Funktionalitäten wie Nominierung und Allokation.

Hierbei kann das bereits vorhandene Know-how des Strommarktes genutzt werden: Kapazitätsportfolios kommen der Bilanzkreisdefinition im Strommarkt sehr nahe, Portfoliomanager kann man im weitesten Sinne mit Bilanzkreisverantwortlichen gleichsetzen und die Nominierung orientiert sich stark am stromseitigen Fahrplanmanagement, wenn auch mit einem komplexeren Hintergrund.

Für das zweite Halbjahr sind dann Vertriebsfunktionalitäten angekündigt, um die Vertriebslösung *robotron*exsales* um Werkzeuge zur Unterstützung des Gasvertriebs zu erweitern. Die frohe Erwartung der Öffnung des Gasmarktes wird damit verständlich – Robotron ist auf dem besten Weg, die Marktführerschaft bei Systemen der Energielogistik auch auf den Gasmarkt auszudehnen.

Marco Grünwald, Systemberater Vertrieb

IMPRESSUM

Herausgeber

Robotron Datenbank-Software GmbH
Stuttgarter Straße 29
01189 Dresden

Telefon: 0351/4 02 16-10
Telefax: 0351/4 02 16-99
E-Mail: rds@robotron.de
Internet: www.robotron.de

Redaktionsschluss: 10.02.2005

Alle Beiträge wurden mit der größten Sorgfalt erarbeitet. Für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und daraus resultierende Folgen kann keinerlei Haftung übernommen werden. Der Herausgeber macht darauf aufmerksam, dass Firmen- und Markennamen sowie Produktbezeichnungen marken-, patent- oder warenzeichenrechtlichem Schutz unterliegen.

VERANSTALTUNGEN

- 31.03.05, Dresden
„IS Gesamtstraßennetz Sachsen“
- 14.04.05, Dresden
Technologieseminar
„Service Orientierte Architekturen“
- 19.04.05, Dresden
Oracle Developer Day
„Patch und Security“
- 25./26.04.05, Berlin
Jahrestagung
„Stadtwerke Berlin 2005“
- 12.05.05, Dresden
Technologieseminar
„Real Application Clusters (RAC)“
- 12.05.05, Dresden
DOAG-Regionaltreffen Dresden
- 23./24.05.05, Nürnberg
VDN-Fachkongress mit
Fachausstellung
„ZMP 2005“
- 02.06.2005, Dresden
Technologieseminar
„Oracle Collaboration Suite (OCS)“